

Hygienekonzept



TuS Nordenstadt Handball

Taunushalle Nordenstadt
Berufsschulzentrum neu

1883

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Allgemeine Hinweise	3
Taunushalle Wiesbaden-Nordenstadt	5
Infektionsschutz im Bereich vor der Halle	5
Infektionsschutz im Bereich des Foyers	5
Infektionsschutz im Bereich des Sanitärbereichs	5
Spieler / Schiedsrichter	5
Zeitnehmer / Sekretär	6
Zuschauer	7
Verkauf	7
Hallenplan	8
Berufsschulzentrum neu Wiesbaden	10
Zugang Sportler	10
Umkleidekabinen	10
Schiedsrichter	11
Zeitnehmer	11
Zuschauer	11
Verkauf	12
Toilettennutzung	12
Spielbetrieb	12



Einführung

Der erste Teil des Konzeptes ist für die Taunushalle (Heerstraße) in Wiesbaden-Nordenstadt. der zweite Teil betrifft die Spiele im Berufsschulzentrum neu (Balthasar-Neumann-Straße) in Wiesbaden. In der Taunushalle ist die Tribüne 1 für direkt am Spiel oder wartende beteiligte Personen/Mannschaften reserviert, den Zuschauern stehen die Tribünen 2 und 3 zur Verfügung. In der ganzen Halle gilt die AHA-Regel des Bundesministeriums der Gesundheit.

Die Anzahl der direkt am Spiel beteiligten Personen liegt bei ca 40 (Spieler, Betreuer, Schiedsrichter, ZN/SK). Somit sollten sich maximal 100 Personen in der Halle während den Spielen aufhalten. Während eines Heimspieltages sind die Fenster dauerhaft offen und die Abluftanlage eingeschaltet. Eventuelle Absperrung könnten mit Markierungshütchen und -bändern dargestellt werden. Den Aufklebern und Hinweisschildern sind Folge zu leisten. Im Berufsschulzentrum muss die Belüftung auf Automatik gestellt werden und zwischen den Spielen und in der Halbzeit sind die Türen in der Garage und im Zuschauerraum die Fenster zu öffnen.

Nach der Empfehlung des Wiesbadener Gesundheitsamtes werden ab einem Inzidenzwert von 35 keine Zuschauer zu den Heimspielen zugelassen. Bei Jugendspielen darf ein Erziehungsberechtigter pro Kind die Halle betreten. Ausschlaggebend für die Entscheidung ist der Inzidenzwert freitags auf der Seite des Sozialministeriums des Landes Hessens für die Stadt Wiesbaden. (<https://soziales.hessen.de/gesundheit/corona-hessen/taegliche-uebersicht-der-bestaetigten-sars-cov-2-faelle>)

Nach HHV Vorgabe ist für direkt am Spielbeteiligte Personen (Trainer, Betreuer, Spieler und ZN/SK) keine Namensliste mehr zu führen, Voraussetzung ist aber, dass diese im Spielbericht der NuLiga eingetragen sind. Bei Verstößen gegen das Hygienekonzept kann ein sofortiger Spielabbruch erfolgen.

1883

Allgemeine Hinweise

Das nachfolgende Hygiene-Konzept dient somit in erster Linie zur Prävention übertragbarer Erkrankungen und beinhaltet u. a. auch die Empfehlungen des DHBs zur Wiedereinführung des Spielbetriebs.

Das Hygienekonzept bedarf einer fortlaufenden Ergänzung durch die jeweils geltenden aktuellen Vorgaben des Bundes, der Länder und/oder der Kommunen.

Wichtig!

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt eine Virusübertragung über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, möglich.

Wichtigste Voraussetzungen einer persönlichen Hygiene aller Mitarbeiter/innen sind:

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben
- Mindestens 1,50 m Abstand halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, vor und nach dem Essen; nach dem Toilettengang) durch:
 - Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden. Die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger ist die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände. (siehe <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>)
 - Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe <https://www.aktion-sauberehaende.de/>).
 - Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Aufzugdisplays möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
 - Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
 - Mund-Nasen-Masken sind grundsätzlich im Bereich der Halle zu tragen, dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Grundsätzlich ist in der Taunushalle Nordenstadt ein Schutzabstand zu anderen Personen von mind. 1,5 m einzuhalten. Ist dies nicht möglich ist (z.B. im Foyer) oder bei unvermeidbaren bzw. näherem Kontakt zu anderen Personen ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Meldepflicht

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen zu melden.

Hygienebeauftragte des TuS Nordenstadt Handballs ist: Dirk Spingat (tus-handball@online.de)



Taunushalle Wiesbaden-Nordenstadt

Infektionsschutz im Bereich vor der Halle

Vor dem Spiel, während der Spiele und in der Halbzeitpause ist ein Aufenthalt vor der Halle erlaubt. Hier soll aber der Mindestabstand zwischen Gästen eingehalten werden, sowie die Eingänge und Ausgänge freigehalten werden. Diese Korridore werden ausgewiesen. Zum Verweilen wird der Bereich an den Blumenbeeten empfohlen. Zwischen Eingang und Ausgang (maximal 5 Personen), an der Bank neben dem Ausgang und im Bereich im Zugang zum Parkplatz.

Infektionsschutz im Bereich des Foyers

Im Foyer der Taunushalle gilt der Einbahnstraßenverkehr (siehe hierzu Zeichnung und Markierungen auf dem Boden). An der Eingangstür sind Hinweisschilder zu Hygienemaßnahmen angebracht. Die Halle wird über die rechte Eingangstür betreten, hier steht ein Hygienespender zur Verfügung, sowie ist hier ein Zugang zu den Toiletten zum Händewaschen möglich. Der Zugang zur Halle erfolgt im Anschluss über die rechte Hallentür. Ein Aufenthalt über die Zeit der Desinfektion ist in diesem Bereich nicht möglich. Weiteres Vorgehen für die Zuschauer erfolgt im Kapitel Zuschauer. Der Ausgang erfolgt über die (von der Heerstraße gesehen linke Tür). Betreten wird das Foyer von der Halle kommend über die Tür zwischen Tribünen Element 2 und 3. Der Verkauf erfolgt über die Theke der Sektbar, diese ist durch einen Spuckschutz aus Plexiglas vom Foyer abgetrennt. Die Kunden warten hier in einem abgesperrten Bereich, beginnend neben der Hallentür. Der Zulauf zur Theke erfolgt gegen den Uhrzeigersinn, im Wartebereich dürfen sich maximal 4 Personen aufhalten. Ein Aufenthalt hier ist unter Einhaltung des Abstands möglich. Es wird aber empfohlen sich vor der Halle aufzuhalten. Weitere Details sind im Kapitel Verkauf dargestellt. Im Foyer stehen Tische, jedoch nur mit jeweils zwei Stühlen, zur Verfügung.

Infektionsschutz im Bereich des Sanitärbereichs

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt, diese werden regelmäßig aufgefüllt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind vorzuhalten. Alle Toilettenräume im Bereich des Foyers dürfen grundsätzlich nur mit Maske und maximal zu Zweit betreten werden.

Spieler / Schiedsrichter

Die Spieler sind angehalten schon umgezogen zur Halle zu kommen, da die Kabinen nur nach Spielende (z.B. zum Duschen) zur Verfügung stehen. Im Notfall steht Kabine 4 zur Verfügung (ohne Wasch- und Duschräume).

Grundsätzlich gilt, dass die Spieler sich auf der mittleren Ebene des Parkplatzes versammeln, bevor sie die Halle betreten. Sind die Mannschaften vollständig, muss ein Mitglied der Mannschaft sich an der Kasse melden. Für die Spieler wird die Notausgangstür (Erdgeschoß unterhalb des Sportlereingangs) geöffnet und die Spieler betreten die Halle über diesen Eingang. Dieser Eingang wird bei Spielen der aktiven Mannschaften 45 Minuten vor Spielbeginn geöffnet, bei Jugendspielen 30 Minuten. Die Gastmannschaft betritt die Halle zuerst. Für schlechtes Wetter steht der Tribünenteil 1 für die Mannschaften zur

Verfügung. Dieser ist für Zuschauer gesperrt. Der Zugang zum Spielfeld erfolgt aber auch hier über den Notausgang und nicht über das Spielfeld.

Die Spieler der Gastmannschaft betreten das Spielfeld über den zweiten Eingang. Die Heimmannschaft nutzt den ersten Zugang. Es werde alle Taschen, Schuhe, Jacken etc. mit in die Halle (unter Beachtung der Rettungswege im Zugang zur Halle) genommen. Die Kabine soll nach dem Spiel in einem gereinigten Zustand hinterlassen werden, hierzu steht Reinigungsmittel zur Verfügung. Verantwortlich ist hier der Heimverein, er organisiert zwei Hygienehelfer pro spielende Mannschaft, die zeitnah nach Spielende die Kabinen säubert.

Es erfolgt kein gemeinsamer Einlauf oder Begrüßung / Abklatschen der Spieler. Alle Spieler der jeweiligen Mannschaft befinden sich während des Aufwärmens in ihrer Hälfte.

Die Spielbesprechung kann mit den Mannschaftenverantwortlichen, Zeitnehmern und Schiedsrichtern in Kabine 1 erfolgen.

Für die Trainer, Betreuer und Auswechselspieler stehen jeweils zwei Bänke zur Verfügung. Diese befinden sich in der ausgewiesenen Wechselzone. Benötigt eine Mannschaft mehr Platz so wird eine zusätzliche Bank dieser zur Verfügung gestellt. Spieler die noch nicht auf dem Spielberichtsbogen stehen, nehmen grundsätzlich auf der dritten Bank Platz. Auf den Bänken soll ein Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden.

Den Wischdienst während des Spiels übernimmt die jeweilige Mannschaft in ihrem Feld, hierfür stehen die Wischer am Zeitnehmertisch bereit. Dies ist in der Spielbesprechung dem Schiedsrichter mit zuteilen.

Die jeweiligen Mannschaften desinfizieren ihren Bankbereich in der Halbzeit. Wenn möglich erfolgt die Besprechung im Flur zu den Kabinen oder auf dem Spielfeld. Die Spielbälle und Kabinen werden von der Heimmannschaft gereinigt und desinfiziert.

Für die Spieler der Heimmannschaft stehen die Kabinen 2 und 3 zur Verfügung, für die Spieler der Gastmannschaft stehen die Kabinen 5 und 6 zur Verfügung. Für die Schiedsrichter steht die Kabine 1 zur Verfügung. In jeder Kabine stehen Sitzplätze für 7 Spieler zur Verfügung. Kabine 4 steht zum Umziehen bei Zeitverzögerungen im Ablauf zur Verfügung. Wenn möglich kommen die Spieler schon umgezogen zur Halle. Mannschaftsbeteiligte die nicht die Kabine benötigen können auf der Balustrade vor ihrer jeweiligen Kabine warten. Toiletten und Möglichkeiten zum Händewaschen stehen in den Kabinen zur Verfügung. Die Duschen und Kabinen können nur unter Beachtung der Empfehlungen des Robert Koch Instituts für Hygiene genutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass dort der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird. 3 Personen dürfen sich im Duschbereich aufhalten. Verwendung ausschließlich von persönlicher Sportbekleidung und -ausrüstung einschließlich Badeschuhen, Handtüchern und ähnlichem außer für die Trikots.

Nach dem Duschen bzw. nach Spielende wird über den Sportlerausgang (Obergeschoß) die Halle verlassen. Ein Wechsel über das Spielfeld von Spielerseite auf die Tribünenseite und zurück ist nicht erlaubt.

Zeitnehmer / Sekretär

TuS Nordenstadt Handball

Die ZN /SK betreten wie die Spieler die Halle über den Notausgang. Sie können die Halle über die Kabine 1 und den Sportlereingang verlassen. Beide nutzen während des Spiels einen Mund-Nasen-Schutz, sowie Einweghandschuhe. Wenn zwei Tische zur Verfügung stehen, entfällt hier die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Am Zeitnehmertisch stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung. Mannschaftsbeteiligte halten während des ganzen Spiel einen Mindestabstand zum Zeitnehmertisch. Nur beim Legen der Grünen Karten darf dieser kurzzeitig unterbrochen werden. Das Anzeichen der 2 Minuten Strafe erfolgt über Zettel und Aufstellern, sowie zusätzlich durch einen Zuruf, da die Uhr nicht eingesehen werden kann. Nach Spielende reinigen die ZN/SK ihren Arbeitsplatz mit dem bereitgestellten Reinigungsmitteln.

Zuschauer

Die Zuschauer betreten die Halle wie in Kapitel Hygiene-Standards beschrieben. Die Kasse befindet sich zwischen Tribünen Teil 1 und 2.

Für die Zuschauer stehen die Tribünen Teile 2 und 3 zur Verfügung. Hier ist jede zweite Reihe als Sitzplatz gesperrt. An der Kasse, falls kein Eintritt verlangt wird, ist dieser Platz auch besetzt. Hier liegen Listen aus, in die sich die Zuschauer eintragen müssen. Eine Liste pro Haushalt genügt hier. Hier wird die Information vorgehalten, welches Spiel besucht wird. Für jedes Spiel muss diese Liste neu ausgefüllt werden. Die Listen werden in einer nicht einsehbaren Box gesammelt und 4 Wochen aufbewahrt. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.

Der Kassierer weist dem Zuschauer einen Bereich auf der Tribüne zu. Dieser Platz darf danach auch nicht mehr gewechselt werden. Die gesperrten Sitzplätze sind auf der Tribüne markiert. Auf den Tribünen gilt die AHA-Regel, am Sitzplatz darf aber die Alltagsmaske ausgezogen werden.

In der Halbzeitpause und nach Spielende erfolgt das Verlassen der Halle durch den Ausgang zwischen Tribünen Teil 2 und 3.

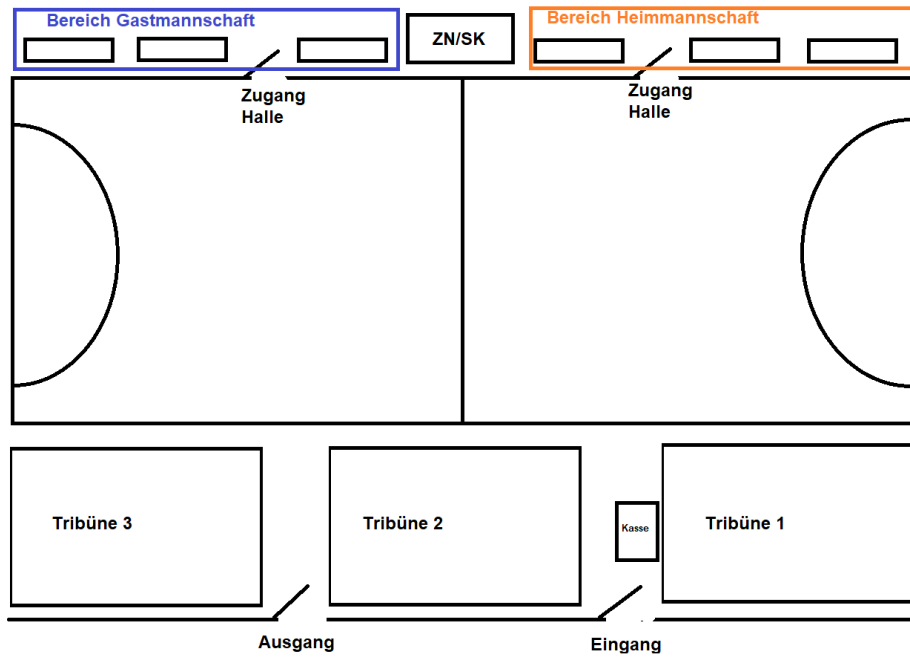
Verkauf

Im Verkaufsbereich hinter der Theke der Sektbar dürfen sich maximal zwei Leute aufhalten. Diese beiden Personen müssen grundsätzlich einen Mund-Nasen-Schutz und Einweghandschuhe tragen. Der Verkaufsbereich ist durch eine durchsichtige Plexiglasscheibe vom Foyer abgetrennt.

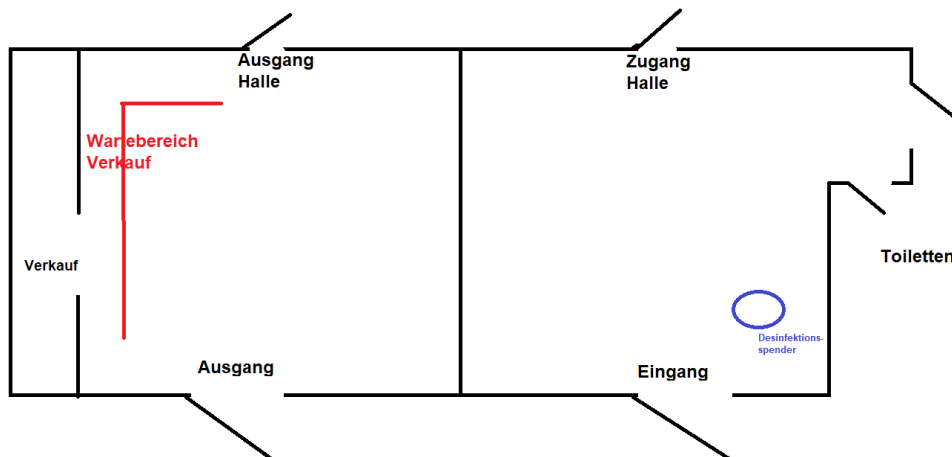
Es werden keine Speisen verkauft. Die Getränke werden verschlossen verkauft, für Bierflaschen etc. steht ein Wandöffner zur Verfügung. Wenn möglich soll der Bezahlvorgang von der Essenausgabe getrennt erfolgt. Ein Verkäufer gibt Essen und Getränke heraus, der andere kassiert. Vor und nach dem Verkaufsdienst waschen sich die Verkäufer gründlich und ausreichend lange ihre Hände.

Hallenplan

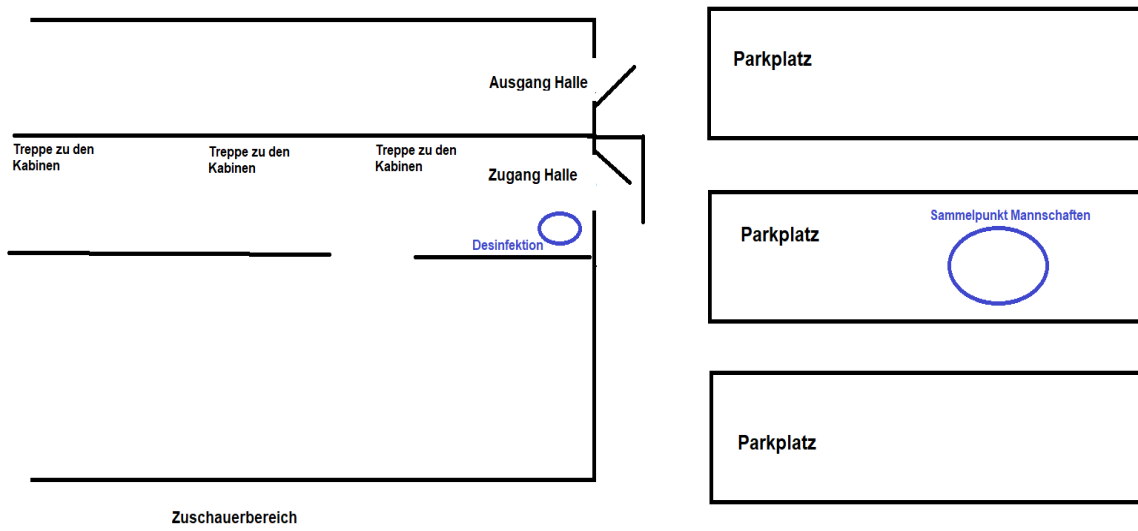
1: Spielfeld



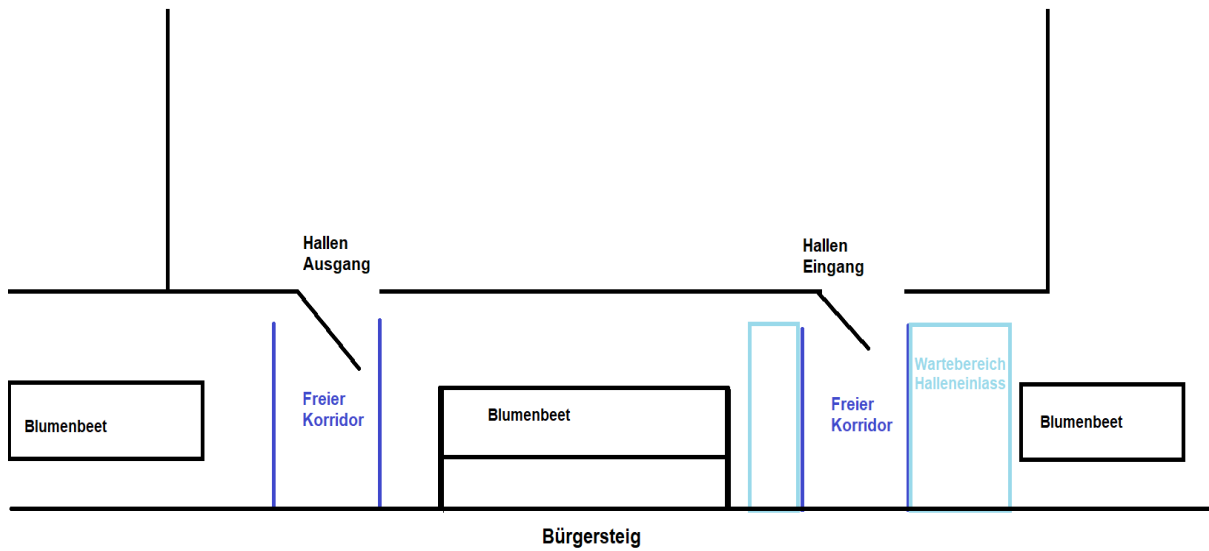
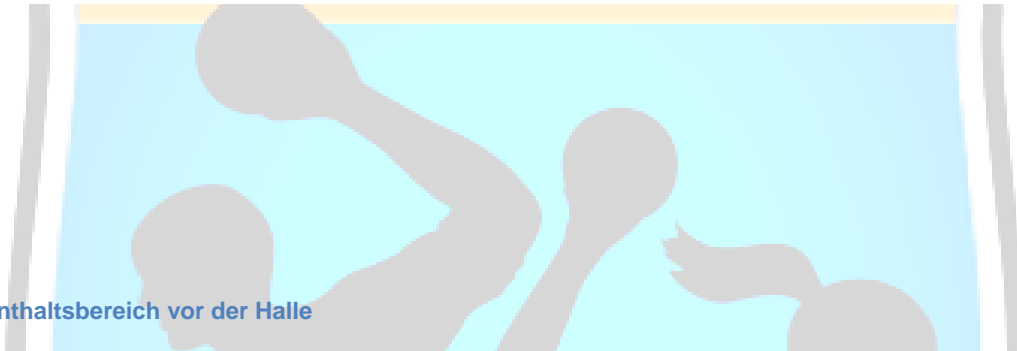
2: Foyer



3: Hallenein- und Ausgang Sportler



4: Aufenthaltsbereich vor der Halle



Berufsschulzentrum neu Wiesbaden

Zugang Sportler

Um den Begegnungsverkehr in und um das Hallengelände und damit Kontakte möglichst zu vermeiden, ist eine Überschneidung zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen grundsätzlich nicht gestattet.

Aktive Sportler können die Halle eine dreiviertel Stunde vor der Halle betreten, bei Jugendspielen eine halbe Stunde vor Spielbetrieb.

Die Heimmannschaft betritt die Halle ausschließlich über den Sportler-Eingang 1 (vom großen Parkplatz der erste Eingang).

Die Gastmannschaft betritt die Halle über den Sportler Eingang 2 (vom großen Parkplatz der zweite Eingang). Der Trainer der Heimmannschaft öffnet für sie die Halle.

Das Verlassen der Halle erfolgt wieder über den vorher zugewiesenen Eingang. Es wird gebeten, dass eine Mannschaft gemeinsam in die Halle eintritt, um die Organisation zu erleichtern.

Die Sportler-Eingänge werden nach dem Betreten wieder geschlossen. Beim Eintreten sind die Hände zu desinfizieren und das Tragen eines MNS ist verpflichtend.

Die Wegführung in der Halle ist zu beachten. Sportler dürfen den Zuschauerbereich nicht betreten. Aus Gründen des Brandschutzes (Fluchtwege) dürfen diese Bereiche nicht verschlossen werden.

Umkleidekabinen

Die Umkleidekabinen werden den jeweiligen Mannschaften zugeteilt. Jeder Mannschaft stehen zwei Umkleidekabinen zur Verfügung, welche auch genutzt werden sollen:

Heimmannschaft Kabine 1 und 3

Gastmannschaft Kabine 5 und 6

Ein Wechseln oder freies Ausschauen der Kabinen ist derzeit nicht möglich. Das Spielfeld sollte durch das jeweilige Treppenhaus betreten werden, mit dem die Halle betreten wurde.

Umkleidekabinen, Dusch- und Waschräume können nur unter Beachtung der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts für Hygiene genutzt werden, das heißt der Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten.

Durch die Stadt Wiesbaden wird empfohlen, zur Vermeidung einer übermäßigen Nutzung der Umkleideräume, weiterhin in Trainingsbekleidung zum Spiel zu kommen. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Die Fenster in der Umkleide müssen geöffnet werden. Bei mehreren Spielen am Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden. Die Reinigung der Bänke in der Umkleidekabine erfolgt im Anschluss an das Spiel von den benutzenden Mannschaften. Der TUS stellt dafür Desinfektionsmittel und Tücher zu Verfügung

Schiedsrichter

Die Schiedsrichter betreten die Halle über den Zuschauereingang und verlassen diese über den Sportlereingang 1. Als Umkleidekabine steht Ihnen die Lehrerkabine neben der Umkleide 1 zur Verfügung.

Zeitnehmer

Die Zeitnehmer betreten die Halle eine dreiviertel Stunde vor Spielbeginn (bei Jugendspielen 30 min) über den Zuschauereingang. Sie sind verpflichtet einen MNS zu tragen und sich die Hände zu desinfizieren. Das Verlassen erfolgt über den Zuschauerausgang. Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren. Desinfektionsmittel und Tücher stehen vor Ort zur Verfügung. Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen die Abstandsregeln eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern und unterschreiten des Abstands von zwei Metern ist ein MNS zu tragen. Die Pins für die Spiele sind vom Sekretär einzugeben oder die Tastatur muss nach der Eingabe desinfiziert werden.

Zuschauer

Beim Betreten der Sporthalle sind die unterschiedlichen Zugangsbereiche für Sportler und Zuschauer und die jeweilige Wegführung zu beachten. Zuschauer dürfen die Halle ausschließlich über den Zuschauer-Eingang betreten. Sollte es zu Warteschlangen kommen, so ist die AHA-Formel strikt einzuhalten. Das gleiche Verfahren muss auch beim Verlassen des Gebäudes eingehalten werden.

Um den Begegnungsverkehr in und um das Hallengelände und damit Kontakte möglichst zu vermeiden, ist eine Überschneidung zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen grundsätzlich nicht gestattet.

Die Halle wird für Zuschauer eine halbe Stunde vor Spielbeginn bei den Aktiven und 15 Minuten vor Spielbeginn bei Jugendspielen geöffnet. Alle Zuschauer betreten die Halle über den extra ausgewiesenen Zuschauereingang und müssen bei Eintritt in die Halle ihre Kontaktdaten hinterlassen sowie die Hände desinfizieren. Das Tragen eines MNS ist verpflichtend.

Die Halle wird über den extra ausgewiesenen Ausgang verlassen. Bitte die Beschilderung in der Halle beachten. Es gilt - sofern räumlich möglich - Einbahnstraßenverkehr. In der Sporthalle dürfen die Zuschauer in keiner Phase das Spielfeld bzw. den Bereich der Spielerbänke und des Zeitnehmertisches betreten.

Insgesamt stehen unter Beachtung der aktuellen Vorgaben 40 Sitzplätze für Zuschauer zur Verfügung. Alle Zuschauer sind gehalten, die Wege freizuhalten und die Spiele von der Tribüne aus zu verfolgen. Den Zuschauern wird ein Bereich auf der Tribüne zugewiesen. Dieser Zuweisung ist Folge zu leisten. Es sind ausschließlich Einzel-Sitzplätze, welche durch Markierungen gekennzeichnet sind, verfügbar. Die ersten beiden Sitzreihen sind für

Zuschauer gesperrt. Der Zugang zu den Tribünen erfolgt ausschließlich vom Zuschauereingang.

Verkauf

Es erfolgt kein Verkauf in der Halle.

Toilettennutzung

Toiletten können unter Einhaltung der AHA-Formel genutzt werden.

Spielbetrieb

Die Abstandsregeln müssen beim Zugang zum Spielfeld zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Zum Aufwärmen betreten die Mannschaften die Halle nur über die ihnen zugewiesenen Zugangsbereiche und führen das Aufwärmen getrennt in der jeweiligen Hälfte des Spielfeldes durch. Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung. Jede Mannschaft hat auf ihrer Seite zwei Bänke zur Verfügung, welche vor dem Spiel und während der Halbzeit zu desinfizieren sind. Es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen der Mannschaften. Ebenfalls wird auf den Sportlergruß und/oder das gemeinsame Abklatschen der Mannschaften verzichtet. Die technische Besprechung findet am Zeitnehmertisch statt. Die Abstandsregeln werden eingehalten, alle Beteiligten tragen einen MNS und desinfizieren sich zuvor die Hände. Die Mannschaftsbesprechungen vor dem Spiel und in der Halbzeit finden in den Hallenecken statt. Die Umkleidekabinen stehen aufgrund der geringen Größe nicht zur Verfügung.

Ein Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen. Die Spieler verzichten auf ein gemeinsames Abklatschen und benutzen individuelle Trinkflaschen und Handtücher, die eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen werden.

Den Wischdienst während des Spiels übernimmt die jeweilige Mannschaft in ihrem Feld, hierfür stehen die Wischer am Zeitnehmertisch bereit. Dies ist in der Spielbesprechung dem Schiedsrichter mitzuteilen.

In der Halbzeit kann die Halle über die zugewiesenen Zugangsbereiche verlassen werden. Die AHA-Formel ist zu beachten. Alle Gegenstände werden von der Bank mitgenommen. Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter. Die Bänke werden von der jeweiligen Mannschaft desinfiziert.

Nach dem Spiel werden die Mannschaftsbänke von den beteiligten Mannschaften desinfiziert. Die unmittelbaren Spielbeteiligten stellen ebenfalls sicher, dass keine Flaschen, Handtücher oder andere Dinge im Bereich der Mannschaftsbänke liegen bleiben. Nach dem Spiel verlassen alle Nutzer die Halle zügig durch die jeweiligen Zugangsbereiche bzw. die extra ausgewiesenen Ausgänge (Zuschauer), um einen reibungslosen Ablauf für den Gesamtspieltag sicherzustellen. Es erfolgt eine zehnminütige Lüftung der Halle.